



**Bayerische
Landestierärztekammer**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Newsletter - BGW bietet Online-Instrument für die Gefährdungsbeurteilung in der Tiermedizin

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte beachten Sie folgenden Newsletter der BGW zum Thema "Neu: BGW bietet Online-Instrument für die Gefährdungsbeurteilung in der Tiermedizin".

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Bayerische Landestierärztekammer

www.bltk.de

Neu: BGW bietet Online-Instrument für die Gefährdungsbeurteilung in der Tiermedizin

Hamburg – Im vergangenen Jahr hatten sich in einer Umfrage der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) viele Inhaberinnen und Inhaber tierärztlicher Praxen und Kliniken noch praktikablere Arbeitshilfen für die gesetzlich vorgeschriebene Gefährdungsbeurteilung gewünscht. Jetzt bietet die BGW dazu ein Online-Instrument an, das das Vorgehen erleichtert.

Direkt einsetzbares Planungstool

Die Gefährdungsbeurteilung ist das zentrale Steuerungsinstrument für den betrieblichen Arbeitsschutz. Das neue Online-Instrument der BGW hilft dabei als Leitfaden und Planungstool. „Es führt die Nutzerinnen und Nutzer vom Erfassen der verschiedenen Arbeitsbereiche und Tätigkeiten im Betrieb über das Ermitteln und Beurteilen der dortigen Gefährdungen bis zum Festlegen von Schutzmaßnahmen“, erklärt Sigrid Kufner, die die Entwicklung des Instruments bei der BGW geleitet hat. „Anschließend unterstützt es beim Umsetzen der Maßnahmen sowie bei der Dokumentation und Fortschreibung der Gefährdungsbeurteilung.“

Das Instrument passt sich an alle online-fähigen Geräte an. Damit kann es sowohl auf dem Desktop-PC als auch mobil – etwa beim Rundgang durch den Betrieb – genutzt werden.

Strukturiert und flexibel ergänzbar

Viele typische Arbeitsbereiche, Tätigkeiten und Gefährdungen im tierärztlichen Praxis- und Klinikalltag sind bereits im Instrument beschrieben. Weitere lassen sich individuell hinzufügen. „Die konkrete Situation im jeweiligen Betrieb kann man nicht standardisiert vorab beschreiben“, so Küfner. „Den Einzelfall zu betrachten, zu beurteilen und entsprechend zu handeln, bleibt immer die Aufgabe der Verantwortlichen vor Ort“, erläutert sie.

Doch das Tool gibt Struktur und Orientierung: Konkrete Fragen leiten durch die einzelnen Themen. Ein Ampelsystem hilft, die Dringlichkeit des Handlungsbedarfs einzuschätzen. Zusätzlich finden sich zu jedem Thema Links auf weitergehende Informationen und Dokumente – wie gesetzliche Grundlagen und Angebote der BGW.

Übersichtliche Dokumentation

Die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung werden in einer Tabelle zusammengefasst – einschließlich Zeit- und Maßnahmenplan. Sie lassen sich auf dem PC oder mobilen Endgerät speichern und ausdrucken. So können sie für die Umsetzung der Maßnahmen und die Wirksamkeitskontrolle genutzt werden, ebenso für die obligatorische Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung. Zugleich bleiben die erfassten Daten über den persönlichen Online-Zugang gespeichert – beispielsweise für spätere Fortschreibungen.

Registrieren und loslegen

Wer mit der Online-Gefährdungsbeurteilung für tierärztliche Praxen und Kliniken arbeiten möchte, registriert sich unter www.bgw-online.de/gefaehrdungsbeurteilung-tiermedizin mit einer E-Mail-Adresse und einem selbstgewählten Passwort. In dem so erstellten persönlichen Profil kann die Gefährdungsbeurteilung angelegt, gespeichert und später fortgesetzt werden. Der Schutz und die Sicherheit der Daten sind gewährleistet.

Bayerische Landestierärztekammer
Bavariastr. 7a 80336 München

Tel.: +49 89 219908-0
Fax: +49 89 219908-33

www.bltk.de
E-Mail: kontakt@bltk.de